

Pfleger des Jahres 2019: Ordensschwester Liliane Juchli vom Kloster Ingenbohl erhält Sonderpreis für ihr Lebenswerk

Berlin, 12. Mai 2019 – Ehrung für ihr Lebenswerk: Die 85-jährige Ordensschwester und Pflegepionierin Liliane Juchli aus dem schweizerischen Kloster Ingenbohl hat beim deutschen Pfleger des Jahres den Sonderpreis für ihre großen Verdienste um die Pflege erhalten. Die Jury würdigte ihren über mehr als 60 Jahre andauernden Einsatz für die Pflege. Pfleger des Jahres 2019 wurde der 24-jährigen Gesundheits- und Krankenpfleger Marcel Becker aus Mainz (Rheinland-Pfalz). Insgesamt ist der vom Personaldienstleister „Jobtour medical“ initiierte Pflege-Award mit 10.000 Euro dotiert. Ausgezeichnet wurden die Preisträgerinnen und Preisträger am Samstagabend (11. Mai) in Berlin, passend zum Internationalen Tag der Pflege, der am 12. Mai gefeiert wird. Er geht auf den Geburtstag der im 19. Jahrhundert wirkenden britischen Pionierin der modernen Krankenpflege Florence Nightingale zurück.

Der Pflege-Award Pfleger des Jahres wurde zum dritten Mal ausgeschrieben. Unter dem Motto „Herz & Mut“ wurden deutschlandweit Pflegekräfte gesucht, die auf besondere Weise Herz und Mut täglich unter Beweis stellen. Insbesondere Angehörige, Patienten und Arbeitskollegen haben Pflegerinnen und Pfleger vorgeschlagen – und zwar so viele wie noch nie. Mit mehr als 2.000 Teilnehmern und gut 1.000 Nominierten verzeichnet der Wettbewerb einen neuen Rekord. Eine siebenköpfige Fachjury wählte unter den teils sehr berührenden Vorschlägen die Pflegerinnen und Pfleger aus, die ihre Arbeit auf besonders vorbildliche und nachahmenswerte Weise ausüben. Darüber hinaus kann die Jury auch ohne Nominierung einen Sonderpreis vergeben.

Dieser wurde für ihr Lebenswerk der 85-jährige Ordensschwester und Pflegepionierin Liliane Juchli aus dem Kloster Ingenbohl unweit des Vierwaldstätter Sees in der Schweiz zugesprochen. Sie habe die Pflege in den vergangenen 60 Jahren maßgeblich geprägt und weiterentwickelt, begründet die Jury ihre Entscheidung. In St. Gallen baute Schwester Juchli in den 1960er-Jahren das Ausbildungsangebot für Pflegekräfte auf. Das Lehrmaterial fasste sie für die Ausbildung der Pflegekräfte zusammen, und 1973 erschien die erste Auflage von „Krankenpflege“. Es gilt bis heute als Standardwerk der Pflege und ist auch bekannt als „der Juchli“. Mittlerweile gibt es dieses Standardwerk in der 12. Auflage. Die Ordensschwester der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz sei „eine der herausragendsten Persönlichkeiten in der Pflege. Mit ihrem pflegerischen Ansatz der Ganzheitlichkeit hat sie maßgeblich die Pflege weiterentwickelt“, begründet die Jury ihre Entscheidung.

Auf dem ersten Platz landete der 24-jährige examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger Marcel Becker, der trotz seines jungen Alters bereits zwei Stationen in der Urologie der Universitätsmedizin Mainz leitet.

Mirjam Rienth, Geschäftsführerin des Preisinitiators Jobtour medical, lobte die Preisträger bei der Preisverleihung als „vorbildliche Pflegerinnen und Pfleger, die ihren Beruf als Berufung leben. Durch den Preis und die Kampagne Herz & Mut wollen wir die Bedeutung der Pflege in das öffentliche Bewusstsein rücken und für eine höhere Wertschätzung der Pflegekräfte werben.“ Es müsse immer wieder laut gesagt werden, so Rienth, dass „in der Pflege viele

Tausend hervorragend qualifizierte, hoch motivierte und empathische Menschen tagtäglich einen gesellschaftlich überaus wertvollen Beitrag leisten.“

Diesen Ansatz unterstützt auch die Jury, bestehend aus: Manuel Benz, Leiter einer Berufsfachschule für Altenpflege in Bühl/Baden, Helena Dyck, Gesundheits- und Krankenschwester in Ulm sowie Botschafterin der Pflege, Kristina Kelm, stellvertretende Pflegedirektorin des Marienhospitals Stuttgart, Havva Özkan, Krankenpflegerin in Bonn und Pflegerin des Jahres 2018, Sandro Plett, Altenpfleger und Pflegeblogger, Marcus Rasim, Leiter einer Altenpflegeschule bei Würzburg und Bundestrainer der Nationalmannschaft der Pflegeberufe-EM und -WM, sowie Andreas Renner, Politikchef der EnBW und Kurator der Stiftung Lebenshilfe Singen,

Nominierungen für den Pfleger des Jahres 2020 können unter www.herzundmut.de eingereicht werden

Über Jobtour medical:

Der auf Pflege- und medizinische Fachkräfte spezialisierte Personaldienstleister „Jobtour medical“ zählt 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – von Altenpflegern über medizinisches Fachpersonal bis hin zu Ärzten. Jobtour medical arbeitet nach der Maxime „die Pflege pflegen“ und hat ein eigenes Versorgungswerk für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konzipiert: Dazu gehören eine überdurchschnittlichen Bezahlung, eine private Zusatzkrankenversicherung, Unterstützung bei der eigenen Altersvorsorge, regelmäßige Fortbildungen und individuell abgestimmte Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das Unternehmen im Jahr 2015 mit dem Deutschen Arbeitsschutzpreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Gernsbeck Kommunikation

Marcus Gernsbeck

Tel.: +49 7221 398 66-11

Mobil: +49 172 7196856

E-Mail: gernsbeck@gernsbeck-kommunikation.de